



## Podiumsdiskussion

### „Welche Bedeutung haben die Medizinische Universität Innsbruck und die tirol kliniken für Vorarlberg?“

Die AbsolventInnenorganisation ALUMN-I-MED beleuchtet in einer Podiumsdiskussion die Zusammenarbeit des Medizinstandortes Tirol mit Vorarlberg. Die Beziehungen zwischen Tirol und Vorarlberg in diesem Bereich sind eng, so haben beispielsweise viele der Vorarlberger ÄrztInnen in Innsbruck studiert. Das Thema ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Debatte um einen drohenden ÄrztInnenmangel in Österreich sehr aktuell.

Werden in Innsbruck auch für Vorarlberg genügend ÄrztInnen ausgebildet? Wandern zu viele MedizinerInnen ab? Welche PatientInnen aus Vorarlberg werden in Innsbruck versorgt? Wie schaut es mit der Kostenabgeltung im föderalen System aus, ist diese gerecht? Welche Rolle spielen die Vorarlberger Landeskrankenhäuser auch in der Ausbildung der JungmedizinerInnen für die Medizinische Universität? Diese und viele weitere Fragen sollen im Rahmen einer Diskussion beantwortet werden.

**Termin: Montag, 14. November 2016**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ort: Großer Hörsaal für Chirurgie, Anichstraße 35**

#### BEGRÜSSUNG

**Em.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Raimund Margreiter** - ALUMN-I-MED Präsident

#### MODERATION

**Ao.Univ.-Prof. Dr. Christoph Brezinka** - ALUMN-I-MED Vorstandsmitglied

#### IMPULSREFERATE

**O. Univ.-Prof.in Dr.in Helga Fritsch**

Rektorin Medizinische Universität Innsbruck

**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Buchberger**

Medizinischer Direktor und Prokurist der tirol kliniken

**Dir. Dr. Gerald Fleisch**

Geschäftsführung der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H.

**MR Dr. Michael Jonas**

Präsident Ärztekammer Vorarlberg

#### PODIUMSDISKUSSION

Anschließend laden ALUMN-I-MED und die Hypo Tirol Bank zum Buffet.



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## Podiumsdiskussion

### Medienkontakt:

Medizinische Universität Innsbruck  
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.<sup>in</sup> Barbara Hoffmann-Ammann  
Innrain 52, 6020 Innsbruck, Austria  
Telefon: +43 512 9003 71830, Mobil: +43 676 8716 72830  
[public-relations@i-med.ac.at](mailto:public-relations@i-med.ac.at), [www.i-med.ac.at](http://www.i-med.ac.at)

### Details zur Medizinischen Universität Innsbruck

Die Medizinische Universität Innsbruck mit ihren rund **1.400\* MitarbeiterInnen** und ca. **3.000 Studierenden** ist gemeinsam mit der Universität Innsbruck die größte Bildungs- und Forschungseinrichtung in Westösterreich und versteht sich als Landesuniversität für Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Liechtenstein. An der Medizinischen Universität Innsbruck werden folgende Studienrichtungen angeboten: **Humanmedizin und Zahnmedizin** als Grundlage einer akademischen medizinischen Ausbildung und das **PhD-Studium (Doktorat)** als postgraduale Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens. An das Studium der Human- oder Zahnmedizin kann außerdem der berufsbegleitende **Clinical PhD** angeschlossen werden. Seit Herbst 2011 bietet die Medizinische Universität Innsbruck exklusiv in Österreich das **Bachelorstudium „Molekulare Medizin“** an. Seit dem Wintersemester 2014/15 kann als weiterführende Ausbildung das **Masterstudium „Molekulare Medizin“** absolviert werden.

Die Medizinische Universität Innsbruck ist in zahlreiche internationale Bildungs- und Forschungsprogramme sowie Netzwerke eingebunden. Schwerpunkte der Forschung liegen in den Bereichen **Onkologie, Neurowissenschaften, Genetik, Epigenetik** und **Genomik** sowie **Infektiologie, Immunologie & Organ- und Gewebeersatz**. Die wissenschaftliche Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck ist im hochkompetitiven Bereich der Forschungsförderung sowohl national auch international sehr erfolgreich.

\*vollzeitäquivalent